

Clubwanderung vom Samstag, 10. September 2011



Der Treffpunkt für die Abfahrt war der Hauptbahnhof Bern am Samstagmorgen um 9:30 Uhr. Es kamen insgesamt neun Personen. Der Organisator der Wanderung Urs Baumann und die Wandergruppe bestehend aus Röbu und Vreni (Fotografin), Resu, Ingo und seine Familie und Manuela.

Zuerst ging es mit dem Zug nach Schwarzenburg. Von dort fuhren wir mit dem Postauto nach Guggisberg Post. Das war der offizielle Wanderausgangspunkt.



So gegen 11 Uhr nahmen wir den Aufstieg zum Guggershörnli in Angriff. Das Wetter war wirklich optimal zum Wandern. Praktisch keine Wolken und sommerliche Temperaturen. Bis zur Aussichtsplattform des Guggershörnli war es eine sportliche Stunde mit kurzem Zwischenhalt, um die wunderbare Aussicht des schönen „Schwarzenburgerland“ das erste Mal so richtig zu geniessen.



Aufstieg zum Guggershörnli



Kurze Rast während des Aufstiegs



Die Aussichtsplattform des Guggershörnli war nicht für alle eine so genussreiche Sache. Jeder ging auf die Plattform hoch, aber einige hatten mit der Höhe der Plattform zu kämpfen und bekamen das Kniezittern.



Rundumsicht auf dem Guggershörnli



Guggershörnli - Aussichtsplattform



Sichtlich glücklich nach dem Abstieg
von der Aussichtsplattform?!?

Nachdem wir alle die Aussicht mehr oder weniger genossen hatten,
ging's weiter zur Brätlistelle auf dem Schwendelberg.
Unterwegs hatten wir einige sehr interessierte Zuschauer!





Einige der Gruppe kümmerten sich ums Feuer und die anderen ruhten sich aus



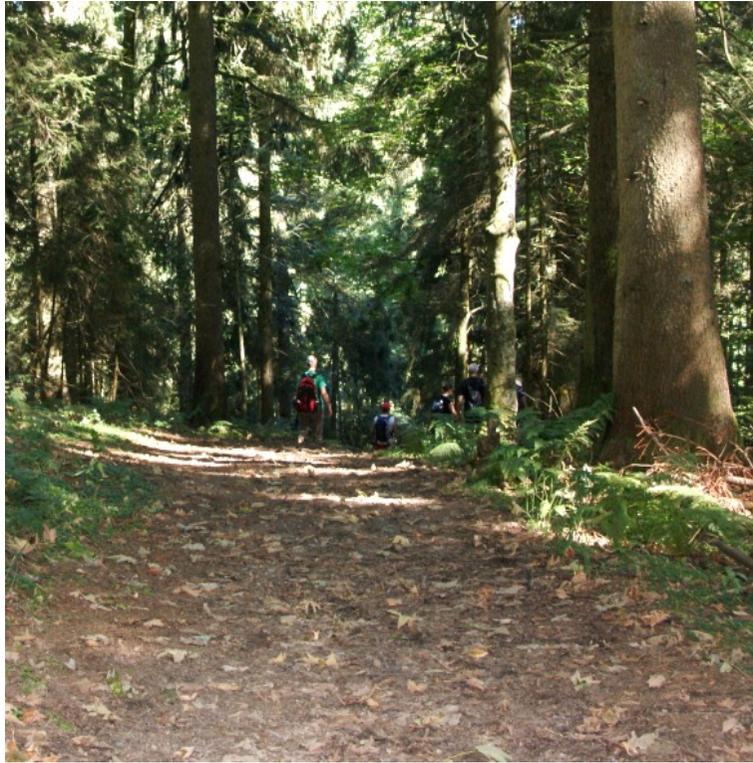
Wir hielten unsere offizielle Mittagspause ab und Vreni meinte nach dem Essen ein Kaffee wäre nun eine gute Sache. Nur wo bekommt man in freier Natur einen Kaffee her?

Kein Problem mit dem Handpresso-Set von Ingo. Er demonstrierte uns nun diese Handpresso-Maschine und wir alle waren echt erstaunt darüber wie einfach das ging.



Die meisten genossen nach Einsatz dieser Hand-Espresso-Maschine einen Espresso mit allem Zubehör. Die Familie Schoppe scheint für solche Fälle ausgerüstet zu sein!





Nach etwa anderthalb Stunden Mittagsrast, machten wir uns auf für die zweite Etappe unserer Wanderung. Es ging nun talwärts und wir alle waren froh, dass die Wanderung durch den Wald ging.



Die Sonne schien ziemlich stark und so war es recht heiss. Aber dies hatte keinen Einfluss auf die gute Laune der Wandergruppe.

Es gab unterwegs einige Gespräche über das Pilzsammeln. Auch hatten wir wieder ein paar neugierige Zuschauer!





Auf der Abstiegsroute war die Aussicht wieder herrlich. Resu fand auf dem Weg noch eine Feder und schenkte sie Malo. Der versuchte sich mit der Feder als Regenmacher-Indianer. Wir fanden das alle ziemlich lustig. Nur leider gab es „zum Glück“ keinen Regen. Auch der Apfelbaum mit den etwas zu sehr roten Äpfeln war ein Gesprächsthema.



Dank der guten Unterhaltung während der Wanderung kamen wir schnell unserem Ziel „Schwarzenburg“ näher.

Etwas nach 15 Uhr erreichten wir den Bahnhof Schwarzenburg. Gegenüber vom Bahnhof kehrten wir noch im Restaurant ein und genossen alle unser wohlverdientes und kühles Getränk.

Sichtlich müde und geschafft stiegen wir dann nach 16 Uhr in den Zug zurück nach Bern.

Die Wanderung war zwar anstrengend, aber wirklich schön und vor allem gut organisiert. Ein grosses Dankeschön an Urs Baumann im Namen von allen Teilnehmer/Teilnehmerinnen. Auch vielen Dank an Vreni für die tollen Fotos.

